



**NÜRNBERGER**

VERSICHERUNGSGRUPPE

seit 1884

**Zwischenmitteilung 1–3/2013**

# NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE

---

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

## Lebens- versicherung

---

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

## Pensions- versicherung

NÜRNBERGER Pensionskasse AG  
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

## Kranken- versicherung

---

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

## Schaden- versicherung

---

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG  
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG  
GARANTA Versicherungs-AG  
GARANTA ÖSTERREICH Versicherungs-AG (Niederlassung)  
NÜRNBERGER SofortService AG

## Vermögensberatung und -verwaltung

---

FÜRST FUGGER Privatbank KG

## Dienstleistung

---

NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH  
NÜRNBERGER Communication Center GmbH  
EUROPÄISCHER HOF, Thermal-Sport-Hotel Badgastein Ges.m.b.H.

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherungsgruppe und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft finden Sie auch im Internet (<http://www.nuernberger.de>) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Investor Relations  
Ostendstraße 100  
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-2712  
Telefax 0911 531-4715  
[uwe.carr@nuernberger.de](mailto:uwe.carr@nuernberger.de)

Generell gilt:  
Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für beide Geschlechter gleichermaßen.

# NÜRNBERGER in Zahlen

		1.–3. Quartal 2013	Veränderung zum Vorjahr	1.–3. Quartal 2012	1.–3. Quartal 2011
Eigenkapital	Mio. EUR	781,5	1,4 %	771,0	685,1
Beitragseinnahmen	Mio. EUR	2.707,7	– 1,0 %	2.733,9	2.609,9
Erträge aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>	Mio. EUR	779,8	3,3 %	755,1	789,1
Provisionserlöse	Mio. EUR	34,3	18,6 %	28,9	27,9
Konzernumsatz	Mio. EUR	3.521,8	0,1 %	3.517,9	3.426,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle und Beitragsrückerstattung	Mio. EUR	1.930,6	6,8 %	1.807,6	1.884,3
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	500,5	– 0,3 %	502,1	494,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	81,5	– 32,3 %	120,3	79,4
Konzernergebnis auf Aktionäre der NÜRNBERGER entfallend	Mio. EUR	51,9	– 37,6 %	83,1	71,3
Kapitalanlagen	Mio. EUR	23.565,6	6,7 %	22.075,7	19.939,7
Kundeneinlagen FÜRST FUGGER Privatbank	Mio. EUR	5.008,8	5,7 %	4.740,6	4.262,7
Versicherungsverträge	Mio. Stück	6,128	– 13,8 %	7,107	7,272
Mitarbeiter im Außendienst, Agenturen, Mehrfachagenturen und Makler		23.556	1,3 %	23.253	23.553
Mitarbeiter im Innendienst		4.252	– 1,1 %	4.300	4.156
davon bei Autohandelsgesellschaften		703	– 2,8 %	723	624

<sup>1</sup>ohne nicht realisierte Gewinne aus Fondsgebundenen Versicherungen

Sehr verehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

mit der vorliegenden Zwischenmitteilung geben wir Ihnen einen Überblick über die Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns vom ersten bis zum dritten Quartal 2013, ergänzt um die Erläuterung wesentlicher Ereignisse und Geschäfte bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte, die wir, sofern erforderlich, aktualisiert haben. Die Zahlen haben wir nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) ermittelt.

**NÜRNBERGER**  
Konzern

Der Konzernumsatz lag zum dritten Quartal 2013 mit 3,522 (3,518) Milliarden EUR knapp über Vorjahresniveau.

Wesentlich bedingt durch den angestrebten Rückgang des Einmalbeitragsgeschäfts in der Lebensversicherung verringerten sich die Neubeiträge auf 575,6 (644,7) Millionen EUR. Gebuchte Beiträge erzielten wir in Höhe von 2.623,9 (2.637,3) Millionen EUR. Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle fielen mit 1.591,9 (1.373,2) Millionen EUR an.

Die Kapitalanlagen des Konzerns, einschließlich des Anlagestocks der Fondsgebundenen Lebens- und Unfallversicherung, wuchsen im bisherigen Jahresverlauf um 5,5 % von 22,340 Milliarden EUR auf 23,566 Milliarden EUR. Um 491,7 Millionen EUR auf 17,176 (16,685) Milliarden EUR stiegen die Kapitalanlagen in der konventionellen Versicherung, um 734,1 Millionen EUR auf 6,389 (5,655) Milliarden EUR die Kapitalanlagen im Anlagestock der Fondsgebundenen Versicherung. Aus den Kapitalanlagen in der konventionellen Versicherung erzielten wir ein Ergebnis von 545,9 (546,2) Millionen EUR.

Mit dem zum 30. September 2013 wirksamen Verkauf von 17 % der Anteile an der bisher als Gemeinschaftsunternehmen quotaal einbezogenen CG Car – Garantie Versicherungs-AG wurde diese Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Entsprechend sind auch deren anteilige Vertrags- und Mitarbeiterzahlen nicht mehr in den Konzernwerten enthalten.

So hatten wir zum Ende des dritten Quartals 6,128 (7,107) Millionen Versicherungsverträge im Bestand. Im Innendienst waren 4.252 (4.300) und im angestellten Außendienst 1.221 (1.268) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 703 (723) von ihnen waren für Autohandelsgesellschaften tätig. 275 (276) Personen befanden sich in der Ausbildung. Die Zahl der hauptberuflichen Vermittler betrug 20.544 (20.155), die der nebenberuflichen 1.791 (1.830).

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 81,5 (120,3) Millionen EUR deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Ursache hierfür sind in erster Linie die von uns erbrachten Leistungen aufgrund von Unwetterschäden. Für Steuern waren 28,2 (36,0) Millionen EUR aufzuwenden. Der Konzerngewinn von 53,2 (84,4) Millionen EUR ist in Höhe von 51,9 (83,1) Millionen EUR den Aktionären des NÜRNBERGER Konzerns zuzurechnen. Die Fremdanteile am Ergebnis betragen 1,4 (1,3) Millionen EUR.

## **NÜRNBERGER Lebens- versicherung**

Die Neubeiträge im Segment Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) sanken um 14,7 % auf 411,6 (482,3) Millionen EUR. Der Rückgang resultiert ausschließlich aus dem Einmalbeitragsgeschäft, das sich nach einer Steigerung im entsprechenden Vorjahreszeitraum um 34,8 % nun um 26,1 % auf 239,7 (324,4) Millionen EUR verringerte. Mit diesem Wert liegen wir in etwa auf dem Niveau der Quartale eins bis drei des Jahres 2011. Die laufenden Neubeiträge stiegen dagegen um 8,9 %. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die klassische Rentenversicherung, die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung sowie die Berufsunfähigkeits-Versicherung. Die gebuchten Bruttobeiträge des Segments gingen um 1,8 % auf 1.869,8 (1.904,5) Millionen EUR zurück.

Am 30. September 2013 betrug die Zahl der bestehenden Lebensversicherungen insgesamt 3,095 (3,124) Millionen Stück. Der Versicherungsbestand lag bei 136,815 (130,223) Milliarden EUR Versicherungssumme. Die gezahlten Versicherungsleistungen stiegen um 10,5 % auf 1.438,9 (1.302,7) Millionen EUR.

## **NÜRNBERGER Kranken- versicherung**

Die Neubeiträge im Segment Krankenversicherung betrugen 10,6 (16,6) Millionen EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Krankheitskosten-Vollversicherung zurückzuführen. Hier wirkten sich die sozialpolitische Diskussion über den Fortbestand des dualen Systems aus privater und gesetzlicher Krankenversicherung sowie die Berichterstattung über die private Krankenversicherung in den Medien

negativ aus. Hinzu kam, dass das Neuzugangsvolumen im Januar 2012 überdurchschnittlich hoch gewesen war.

Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen um 7,0 % auf 149,1 (139,3) Millionen EUR. Am 30. September 2013 hatten wir 197.313 (190.590) Krankenversicherungs-Verträge sowie 104.008 (103.729) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

## **NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung**

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die Neu- und Mehrbeiträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,5 Millionen EUR auf insgesamt 153,3 (145,8) Millionen EUR. Davon kamen aus den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten 110,8 (109,7) Millionen EUR und aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung insgesamt 42,5 (36,1) Millionen EUR.

Die gebuchten Beiträge stiegen im Berichtszeitraum um 1,9 % auf 607,8 (596,3) Millionen EUR. In den Sparten der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen bei 381,6 (370,8) Millionen EUR und in der Kraftfahrtversicherung bei 226,2 (225,4) Millionen EUR. Zum 30. September 2013 befanden sich nach Wegfall der quotalen Einbeziehung der CG Car – Garantie Versicherungs-AG 2,731 (3,689) Millionen Verträge im Bestand.

Aufgrund der außerordentlichen Elementarschadenereignisse des Jahres 2013 erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um insgesamt 60,9 Millionen EUR auf 413,4 (352,4) Millionen EUR. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (einschließlich Provisionen) betragen 164,6 (159,6) Millionen EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von brutto 100,0 (90,6) %. Nach Rückversicherung erzielten wir ein versicherungstechnisches Ergebnis von 9,8 (38,2) Millionen EUR.

## **Bankdienstleistungen**

Zum 30. September 2013 betragen die Kundeneinlagen der FÜRST FUGGER Privatbank KG einschließlich des verwalteten Depotvolumens 5,009 Milliarden EUR. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresstichtag um 268,2 Millionen EUR oder 5,7 %. Neben dem stetigen Zufluss neuer Kundengelder spiegelt sich hier die positive Entwicklung an den Börsen wider. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 22,0 (19,0) Millionen EUR.

## **Ausblick**

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) prognostiziert für den deutschen Versicherungsmarkt im Jahr 2013 eine Steigerung des Beitragsaufkommens um ca. 5,5 %, die vorwiegend von einem großen Wachstum des Einmalbeitragsgeschäfts in der Lebensversicherung getragen wird. Da wir aufgrund geschäftspolitischer Erwägungen das im Vorjahr erzielte sehr hohe Volumen im Einmalbeitragsgeschäft nicht wiederholen, erwarten wir für den NÜRNBERGER Konzern über alle Versicherungszweige hinweg einen leichten Rückgang der Beitragseinnahmen.

In Anbetracht der Belastungen aus den im Jahresverlauf eingetretenen Elementarschäden gehen wir für das Geschäftsjahr 2013 von einem Konzernergebnis nach Steuern aus, das mit rund 60 Millionen EUR unter dem ursprünglich erwarteten

Niveau liegt. Unwägbarkeiten ergeben sich insbesondere aus der weiteren Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie aus dem Verlauf der versicherungstechnischen Ergebnisquellen.

In den einzelnen Geschäftssegmenten zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

In der Lebensversicherung sehen wir weiterhin eine gute Entwicklung. Wir gehen davon aus, dass Lebens- und Pensionsversicherungen ein unverzichtbarer Bestandteil der Altersversorgung bleiben werden. Aufgrund des rückläufigen Einmalbeitragsgeschäfts erwarten wir jedoch Neubeiträge deutlich unter dem im Vorjahr erreichten Volumen. In der Folge rechnen wir für das Jahr 2013 mit einem moderaten Rückgang bei den gebuchten Beiträgen.

Die im Vorfeld der Bundestagswahl öffentlich geführte Diskussion über den Fortbestand des bewährten dualen Systems aus privater und gesetzlicher Krankenversicherung führte zu einer Zurückhaltung potenzieller Kunden beim Abschluss von Vollversicherungen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir 2013 in der privaten Krankenversicherung ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeres Neugeschäft. Bei den gebuchten Beiträgen gehen wir von einem prozentualen Zuwachs in der Größenordnung des Vorjahres aus.

In der Schaden- und Unfallversicherung setzen wir den begonnenen Ausbau des ertragreichen Geschäfts in den Sparten Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung fort. Besonders im Fokus stehen dabei das gewerbliche Geschäft sowie die Erschließung des Wachstumsmarktes „erneuerbare Energien“. Nach der erfolgreichen Einführung einer wettbewerbsstarken Kfz-Tarifgeneration im Vorjahr zeichnet sich 2013 auch eine Stabilisierung in der Autoversicherung ab. Aufgrund des Wegfalls der quotalen Einbeziehung der CG Car – Garantie Versicherungs-AG zum 30. September 2013 fließen deren anteilige Beitragseinnahmen ab dem vierten Quartal 2013 nicht mehr in die Konzern- und Segmentbeiträge ein. Bereinigt um diesen Effekt prognostizieren wir steigende Neu- und Mehrbeiträge sowie gebuchte Beiträge über dem Niveau des Vorjahres.

Für unsere unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten rechnen wir mit einer weiter zunehmenden Nachfrage im Bereich der privaten Vermögensverwaltung. Auch im Vermittlungsgeschäft mit Investmentfonds erwarten wir eine Steigerung der Nettomittelzuflüsse.

Nürnberg, 14. November 2013

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Dr. Armin Zitzmann    Dr. Wolf-Rüdiger Knocke    Dipl.-Päd. Walter Bockshecker

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst    Dr. Hans-Joachim Rauscher